

TSV- KURIER

TSV
LINDAU e.V.
1 8 5 0

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Fechten, Judo, Ju Jitsu., Schwimmen,
Reha-Sportgruppe, Badminton, Karate

Nummer 1

Jan., Febr. 2013

Mitteilungsblatt des Turn- und Sportvereins 1850 Lindau e.V.



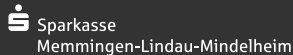
**Das Prüfungsprogramm
zum nächst höheren Kyu bestanden**



**Ihre Zukunft ist uns
ein ganzes Team wert.**

Für Ihre Altersvorsorge bringen wir unsere Besten zusammen.

Niemand berät mehr in Sachen Vorsorge als wir.
Machen Sie jetzt den Sparkassen-Finanz-Check!



Marianne Satzger (Bad Wörishofen), Christoph Weis (Weiler), Julia Schneider (Benningen/Trunkelsberg) und Martin Fischer (Mindelheim) sowie alle anderen Beraterinnen und Berater der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein Vorsorgekonzept, das auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist, und zeigen Ihnen, wie Sie alle betrieblichen und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle.

AUS UNSERER TSV-FAMILIE



Einige langjährige Mitglieder dürfen im Winter runde oder hohe Geburtstage feiern. Dazu gratuliert die gesamte Vorstandschaft des TSV sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.

20. Dezember	Armin Hiemer 70 Jahre nachträglich alles Gute
04. Februar	Annemarie Wolf 70 Jahre
04. Februar	Dr. Dieter Kurz 65 Jahre
08. Februar	Erika Höss 75 Jahre
08. Februar	Monika Blank 65 Jahre
09. Februar	Josef Guggemos 80 Jahre
14. Februar	Wilhelm Seydel 75 Jahre
24. Februar	Karl-Heinz Paetz 65 Jahre
25. Februar	Traudl Hay 75 Jahre
28. Februar	Brunhilde Specht 80 Jahre
04. März	Birgit Salz 60 Jahre
09. März	Hans-Erich Haack 60 Jahre
20. März	Walter Lehner 60 Jahre
21. März	Karl Herrmann 85 Jahre
24. März	Angela Zieger 60 Jahre
30. März	Reinhold Fromm 60 Jahre

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle seit September

Seit den Sommerferien haben sich die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle geändert.

Die neuen Öffnungszeiten	Montag	16.00 – 18.00 Uhr
	Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
	Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei

Baumgartner

*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949922

**GASTHOF
LANGENWEG**

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Februar 16.

Handball Heimspiel Damen Sporthalle 18.00 Uhr

März 02.

Handball Heimspiel Damen Sporthalle 18.00 Uhr

März 15.

alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 02/2013

März 16.

Handball Heimspiel Damen Sporthalle 18.00 Uhr

April 13.

Handball Heimspiel Damen Sporthalle 17.00 Uhr

Mai 10.

alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 03/2013

Juli 12.

alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 04/2013

September 20.

alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 05/2013

November 15.

alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 06/2013

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 74952, Fax 73988, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Nr. 60335 Sparkasse MM - LI - MN (BLZ 73150000) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004

Mitgliedsbeiträge ab 2005	01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
	02 Einzelmitglied	70,- €	
	03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
	03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivil

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 26,- €; Einzel 15,- €; Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389/9295528, Fax 08382 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll - Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Telefon 6305 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 mal im Jahr - Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugs geld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

HIER SPRECHEN DIE ABTEILUNGEN



Volleyball

Zwei mal heißt es:

„Auf geht’s zur Bezirksmeisterschaft“

U20 weiblich

Nachdem die Vorbereitungen für unseren letzten Normalrunden- und gleichzeitig auch Heimspieltag abgeschlossen waren erwarteten wir voller Motivation die Mannschaften aus Bad Wurzach und Leutkirch. Wir wussten, dass uns bereits ein Sieg reichen würde um die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft endgültig fix zu machen. Jedoch war dennoch das Ziel beide

Spiele deutlich zu gewinnen. Gesagt, getan. Auch wenn wir mit der Realschulhalle nicht sonderlich vertraut waren, gelang uns der ersehnte deutliche Sieg im ersten Spiel gegen Bad Wurzach. Im zweiten Satz gegen Leutkirch wurde es nochmal spannend, denn weite Teile lagen wir knapp hinten, konnten jedoch bei 20 Punkten das Spiel drehen und diesen Satz für uns entscheiden und somit konnten wir voller Stolz unsere selbst gestalteten Bezirksmeisterschaft T-Shirts tragen. Am 02.02. werden wir dafür nach Oberzell fahren um unser Bestes zu geben.

U18 männlich

Mit einer beeindruckenden Leistung haben sich die TSV-Volleyballer der männli-



U18 mit den Trainern Sascha und Florian

che U18 Mannschaft an die Tabellenspitze der Bezirksstaffel 2 gespielt und damit für das Bezirksmeisterschaftsturnier qualifiziert. Verglichen mit dem Ergebnis des Vorjahres, wo der TSV auf dem 6. Platz landete, ist das eine tolle Steigerung. In allen acht Spielen blieben sie ungeschlagen und mussten dabei nur einen Satz an den Zweitplatzierten, die TSG Wilhelmsdorf, abgeben. Wobei dieser Satzverlust völlig unnötig war. Aber da haben sich die Jungs vermutlich schon zu sicher gefühlt.

Die Bezirksmeisterschaft wird am 3.2. vom VC Baustetten ausgetragen. Baustetten ist in der Bezirksstaffel 1 genau wie die TSV-Jungs ohne Punktverlust. Da ist sicher ein spannendes Spiel um die Bezirksmeisterschaft zu erwarten.

Ab März stehen dann für beide Mannschaften die Pokalturniere an bei denen wir uns ein ähnlich gutes Ergebnis wie in der letzten Saison erhoffen.

Helmut Vogler

Karate

Anfängerkurs mit Thomas Willy

Der Anfängerkurs war auch 2012 ein voller Erfolg. Zehn Einsteiger machten ihre ersten Erfahrungen mit der Welt des Karates, mit den Oi-zukis, den mae-geris und der ersten Kata. Und für alle die mit Feuereifer dabei geblieben sind, steht spätestens in diesem Jahr die erste Gürtelprüfung an.

Gürtel-Prüfung 2012 mit Christoph Waitz

Vornweg – geschenkt wurde in der Prüfung nichts, aber alle Prüflinge haben bravourös bestanden. Nach rund einem Jahr Vorbereitungszeit stellten sich 10 Schüler und Schülerinnen der Karateabteilung des TSV Lindau der Herausforderung der Prüfung zum nächsten Schülergrad (Kyu). Unter den kritischen Augen des Prüfers Christoph Waitz, der Trainer Gerhard Schlauch, Heyje Park und Thomas Willy absolvierten die Prüflinge das Prüfungsprogramm zum nächst höheren Kyu.

In der ersten Gruppe zeigten die Karatekinder ihr erlerntes Können. Bei so manchem Elternteil unter den Zuschauern war die Nervosität höher als bei den Prüflingen. Jeder der Prüflinge zeigte während des Aufwärmtrainings eine Fitnessübung, die bereits ein Teil des Prüfungsprogrammes darstellte. Genau wie bei den Jugendlichen und Erwachsenen der zweiten Gruppe setzt sich bei den Kindern die Kyu-Karateprüfung aus drei Teilen zusammen. Zeigen mussten die Prüflinge ihr Erlerntes durch Darstellung der Techniken (Kihon), des Wettkampf- oder Partnertrainings (Kumite) und den Katas.

Kata ist eine Übungsform die aus stilisierten Kämpfen besteht. Der Ablauf, jede Hand- und Fußbewegung ist genau festgelegt. Wer den Sinn dieser Bewegungen nicht versteht kann eine Kata der höheren Gürtelfarben nicht korrekt ausführen. Das Training der Katas erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Konzentration. Beim Kumite muss der Karateka sein Gefühl für die richtige Distanz beweisen und das praktische Umsetzen der gelernten Techniken zeigen können.

Durch die intensive Vorbereitungszeit fand die Prüfung durchweg auf gutem bis hohem Niveau statt.

Besonders Lob bekamen jedoch die 7 jährige Julia Egger und der 57 jährige Eugen Schuhmann, die beide die Gürtelprüfung zum 6. Kyo- Grüngurt ablegten. Gerade der Altersunterschied zwischen diesen beiden Prüflingen zeigt deutlich die Besonderheiten des Shotokankarates. Shotokankarate kann fast von jedem Menschen egal welchen Geschlechts und Alters ausgeübt werden.

Mehr noch, gerade Shotokankarate ist unter der Fülle der Kampfsportarten die Kampfsportart, welche für ältere Menschen besonders gut geeignet ist. Shotokarate ist ein ganzheitliches Training, im Mittelpunkt steht immer der Trainierende. Trainiert werden nicht nur Muskeln, Gelenke, Herz und Kreislaufsystem, auch

der Geist des Trainierenden wird geschult.

Shotokan-Karate ist der am weitesten verbreitete Karatestil in Deutschland. Schlag-, Stoß- und Blocktechniken unterscheiden sich in der Grundform zu anderen Kampfstile durch die Ausholform. Dies aber führt zu dauernden Dehnen der Muskeln und Bänder beim Training in der Grundschule.

Funakoshi Gishin, geboren 1868 auf Okinawa wird als Gründer des Shotokan-karate angesehen. Ziel seines Trainings war und ist die Schulung von Geist, Charakter und innerer Einstellung.

“Bevor du den Gegner besiegst, musst Du dich selbst besiegen.“



Abteilungsversammlung

Freitag, 22.02.2013, 20:00 Uhr, Weinstube Reutin

Wichtiges Thema: Wahl des Abteilungsvorstands



Hopsi sucht seine Nuss

TSV – Fit Cup

Wann: Sonntag, den 17. März 2013 um 15.00 Uhr

Wo: Sporthalle Aeschach, Reutiner Straße

Wer darf suchen?

Alle Buben und Mädchen der Jahrgänge 2005, 2006 und 2007
die Mitglied im Verein sind.

Wie finde ich die Nuss?

Durch 8 Stationen sollt ihr hangeln, hüpfen, klettern, balancieren,
werfen, laufen und stützen.

Direkt üben muss man nicht.

Der Finderlohn

ist eine Urkunde und eine Medaille, die Schnellsten holen sich den Pokal.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 1.3.2013

über die Abteilungen oder direkt an: Helga Bodler, Tel.08382-72797
oder helga.bodler@t-online.de

Zuschauer sind herzlich willkommen.

Für Geschwister bis 8 Jahre wird ein Kletterparcour aufgebaut.



Turnen

Vereinsrekord

Im Jahr 2012 haben 38 Kinder und Jugendliche der Turnabteilung ihr Sportabzeichen geschafft.

15 Bronze, 13 Silberne und 10 Goldene Abzeichen.

Fünf Disziplinen waren zu erfüllen. Schwimmen, Werfen, Springen, Kurzstrek-

ke 50 Meter laufen und die Langstrecke über 800 Meter.

Dieser Modus, der jahrelang seine Gültigkeit hatte, wird nun geändert.

Für das Jahr 2013 wurden vom Deutschen Sportbund neue Richtlinien geschaffen.

Bisher wurde das Bronze, Silber und Goldene Sportabzeichen hauptsächlich mit Wiederholungen erworben. Bei den neuen Bedingungen ergeben sich die Abzeichen aus höheren Leistungen.

Helga Bodler



Bronzeabzeichen untere Reihe von rechts:

Amina Azouz, Marie Hamacher, Helene Reiß, Eva Schleich, Jacqueline Spiegel, Kimberly Bloch, Lara Strohmeier, Gina Wochner, Aliya Uhlemair, Franca Heumann, Julia Buros, Sarah Wochner, Sabine EB, Annlena Wochner. Es fehlt: Sara Vögele.

Silberabzeichen, mittlere Reihe von rechts:

Eva Zeleny, Fee Ilgen, Caroline Jorzik, Felicitas Bingger, Elisa Erath, Johanna Jackisch, Lili Müller, Alicia Resch, Isabel Jorzik, Jasmin Jorzik. Es fehlen: Lotta Grauer, Isabel Stiefenhofer, Annika Sander.

Goldabzeichen, obere Reihe von rechts:

Sina Ilgen, Maja Niechoj, Ida Thomann, Mia Schuster, Paula Schuster, Antonia Feustel, Gold mit Zahl 3 Samirah Awad. Es fehlten: Gold mit Zahl 2 Luisa Schäfler, Gold mit Zahl 3 Leonie Schäfler und Chiara Beck.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013 der Abteilung Judo

Wann: Montag, 04.03.2013

Wo: TSV-Heim, Jahnturnhalle

Beginn: 20.00 Uhr



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der Stimmenzahl
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Bericht zum Turnierwesen
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Anträge/Anregungen/Sonstiges

gez. Manfred Steiert
Abteilungsleiter Judo



Faustball

Zehn kleine Negerlein

Eigentlich hätte es ein ganz normaler Sonntag im November für die erste Mannschaft des TSV Lindau werden sollen, da die Verbandsligapartien gegen Kleinvillars und Hohenklingen auf dem Papier eigentlich schon entschieden schienen. Alle fieberten nur dem Derby gegen die Freunde aus Ravensburg entgegen.

Doch es kam alles anders in der Sporthalle an der Reutiner Straße. Nachdem der Pflichtsieg gegen Kleinvillars wie geplant 3:0 eingefahren war, und man auch im zweiten Spiel gegen Hohenklingen bereits 1:0 führte, nahm das Schicksal seinen Lauf. Erst verletzte sich der Zuspielder Markus Jurk so schwer, dass es unmöglich für ihn weitergehen konnte. Schlecht für die Lindauer, die nur mit 5 Spielern angetreten waren. Also beorderte man den Angreifer der zweiten Mannschaft, Christoph Birner, der als Zuschauer in der Halle war aufs Feld.

Die Umstellung und die daraus resultierende Unruhe nutzte Hohenklingen geschickt mit 6 Punkten in Folge, so dass der zweite Satz mit 11:8 an Hohenklingen ging. Auch im dritten Satz kehrte keine Ruhe ein und Hohenklingen zog mit 7:2 davon. Nach erneuter Umstellung auf der Zuspielderposition schlug die Stunde für Birner. Nach stark abgewehrten Angriffen des Gegners und perfekten Zuspielder traf Birner einfach alles und Lindau holte Punkt um Punkt und fuhr den dritten Satz mit 11:7 ein. Auch im 4. Satz setzte der überragend angreifende Birner seinen Siegeszug fort und Lindau holte den wich-

tigen Sieg. Dieser Schwung sollte mitgenommen werden gegen die stark aufspielenden Ravensburger, was anfangs auch gelang. Die Sätze eins und zwei in einem von beiden Seiten hart umkämpften Spiel konnten gewonnen werden. Doch dann der nächste Nackenschlag für das Heimteam!

Der in glänzender Form auftretende Michael Kunstmann, der die Ravensburger Angreifer mit super Abwehrreaktionen zur Verzweigung brachte, zeigte an, dass es auch für ihn nicht weiterging. Ravensburg nutzte dies und entschied den 3. Satz deutlich für sich. Da sich mit Tim Geiser noch ein weitere Spieler der Zweiten Mannschaft im Publikum befand, wurde auch dieser aufs Feld beordert. Im letzten Satz zeigte Lindau dann seine ganze Klasse. Der Überflieger Birner legte noch eine Schippe drauf und auch der zweite Angreifer Crispin Geis punktete nach Lust und Laune, dass der 4. Satz zur Freude der Fans ohne Gegenwehr mit 11:5 eingefahren wurde. Mit den eingefahrenen 6 Punkten steht Lindau nun auf Platz 2 der Tabelle, hat aber noch ein Spiel weniger als der Spitzenreiter aus Biberach.

Mit Rückenwind geht es dann nächsten Sonntag in Knittlingen wieder auf Punktejagd, wo Lindau hoffentlich wieder auf einen stark spielenden Christoph Birner zurückgreifen kann.

TSV Lindau trotz dem Verletzungspech

Beim letzten Spieltag vor der Weihnachtspause war die Faustballabteilung des TSV Lindau gleich mit zwei Mannschaften im Einsatz. Dabei gestaltete sich die Mannschaftsaufstellung nach den verletzungsbedingten Ausfällen der ansonsten gesetzten Spieler Markus Jurk und Michael Kunstmann doch als sehr schwierig.

Die 1. Mannschaft konnte für den Spieltag in Knittlingen wenigstens wieder auf den Hauptangreifer der Zweiten, Christoph Birner, zurückgreifen und mit Sebastian Reischl einen ehemaligen TSV-Abwehrspieler zum Einsatz motivieren. So war es dann immerhin möglich, mit einem kompletten 5-er Team anzutreten. Der Zweiten gelang dies nur bedingt, da erst mit der last-minute Reaktivierung von Florian Köhler der zwingend erforderliche 4. Mann aufs Feld gebracht werden konnte, um die so wichtigen Duelle gegen Heuchlingen und Denkendorf überhaupt bestreiten zu können.

Da sich die 1. Mannschaft in ihrer neuen Besetzung erst einmal finden musste, gestalteten sich die ersten beiden Sätze gegen Hohenklingen zwar etwas holprig, wurden aber trotzdem gewonnen. Erst als die Automatismen griffen, und man im 3. Satz dem Gegner ein 11:0 verpasste, konnten die Jungs das erste Spiel mit 3:0 für sich verbuchen. In der zweiten Begegnung gingen die ersten beiden Sätze nach hartem Kampf und guten Spielzügen dennoch denkbar knapp mit 7:11 und 10:12 an Kleinvillars. Bei einer Abwehraktion gegen Ende des Zweiten Satzes verletzte sich zudem noch Christian Preßler, der damit das Krankenlager der Lindauer um einen weiteren Spieler aufstockte. So hatte Lindau mit nun nur noch 4 Mann dem stark aufspielenden Gegner nichts mehr entgegenzusetzen und verlor den dritten Satz mit 1:11 und somit die Partie glatt mit 0:3. Trotzdem belegt das Team vom See weiterhin einen guten 3. Platz in der Verbandsliga und hält Anschluss an die Spitze.

Die Zweite Mannschaft, die mit der „Schrumpftruppe“ schon wie der sichere Punktelieferant für die Gegner aussah, und auch im ersten Satz gegen Heuchlin-

gen beim 6:11 keine gute Figur machte, kam in den Sätzen 2, 3 und 4 immer besser ins Spiel und kaufte dem Gegner Angriff für Angriff ab. Lindaus Schlagmann Daniel Melten verwertete diese mit Präzision und Raffinesse, so dass man zum Erstaunen aller Anwesenden einen 3:1 Sieg verbuchen konnte. Auch im zweiten Spiel begannen die Lindauer stark und gewannen den ersten Satz. Leider setzte dann im zweiten Satz etwas der Schludrian bei den Lindauern ein, sodass dieser klar an Denkendorf ging. Mitte des 3. Satzes krachten zu allem Unglück auch noch die Verteidiger Florian Köhler und Tim Geiser bei einem Abwehrmanöver so unglücklich zusammen, dass Tim Geiser nur noch humpelnd weiterrücken konnte. Mit einem stark angeschlagenen Spieler hatten die verbliebenen drei Lindauer den Angriffen des Gegners nichts mehr entgegenzusetzen, so dass auch Satz 3 verloren ging. Nach Umstellung zum Vierten Satz konnten die Lindauer mit einer unglaublichen Lauf- und Kampfleistung nach 0:5 Rückstand jedoch ins Spiel zurückfinden. Jeder gegnerische Angriff wurde abgewehrt, das Zuspiel stimmte und Angreifer Daniel Melten verwandelte die Bälle eiskalt.

So gelang es den „tapferen Vier“ mit einem 11:5 Kanter Sieg doch noch ein 2:2 Unentschieden im wahrsten Sinne des Wortes zu erkämpfen. Auch die Zweite belegt nach dem Spieltag nun den 4. Platz in der Landesliga und hat somit das gesetzte Ziel Nichtabstieg bereits zur Winterpause geschafft.

Dank der Winterpause haben die Lindauer nun einen Monat Zeit, um ihr Lazarett wieder etwas zu lichten, um dann im Januar bei den Spieltagen in Lindau und Ravensburg hoffentlich wieder auf den vollen Kader zurückgreifen zu können.

Steifer Wind in der C-Jugend

Mit sichtlichen Schwierigkeiten mit dem großen Feld, dem schwereren Ball, nur noch 3 Ballkontakte und der höheren Leine begaben sich die Spieler um Melanie Maurer und Markus Bulach in die Winter-saison. Erfreulicherweise reihten sich zum Trainingsstart, am 14. September, gleich drei neue Spieler in die Reihe der Jungs ein, sodass derzeit 11 Spieler im Alter zwischen 11 und 13 Jahren am Training teilnehmen.

Bereits am 18.11. galt es in Stuttgart-Vaihingen die Neuerungen im den ersten offiziellen Spielen zu zeigen und gegen die teilweise körperlich überlegenen Gegnern zu bestehen. Hierbei erfuhren die Lindauer, dass der Wind in der C-Jugend wesentlich steifer bläst.

Konsterniert von der Schlagkraft der Gegner und die imposante Größe mancher Spieler ließen sich die Jungs mächtig beeindruckt und spielten in Ihrer ersten Begegnung gegen den TV Stammheim sehr zurückhaltend und unsicher und verloren klar mit 0:2 Sätzen.

Gegen die Mannschaft aus Obernhau-sen, die ebenfalls die erste Saison in der C-Jugend spielen, konnten sich die Lindauer wieder sammeln und spielten nun einen sicheren Faustball. Der Sieg ging mit 2:0 an den See.

Im dritten Spiel des Tages ging es gegen die Mannschaft aus Zainen-Maisenbach. Die geprägt durch einen stark agierenden Linksschläger die Lindauer konstant unter Druck setzen konnten und so musste der erste Satz auch abgegeben werden. Doch mit Beginn des zweiten Satzes sollte sich das Blatt wenden. Durch geordnetes Anspielen des Angreifers konnte dieser aus dem Konzept gebracht werden und wurde zunehmend nervöser sodass der zweite Satz verdient den Lindauer Jungs gutgeschrieben wurde. Man trennte sich unentschieden 1:1.

Im der letzten Begegnung des Tages galt es gegen die Hausherrn des NLV Vaihingen zu bestehen. Dies klappte nur bedingt. Einer auf allen Positionen souverän aufgestellten Mannschaft konnten die Lindauer nichts entgegen setzen und verloren die Partie mit 0:2.

Was ich verspreche, halte ich auch!

Denn Zuverlässigkeit ist für mich wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit.

Meine Kunden vertrauen auf die kompetente Beratung, auf den umfassenden Service und die ganze Leistungskraft der Allianz.

Gehen Sie bei Ihrer Vorsorge mit mir auf Nummer Sicher. Hoffentlich Allianz versichert.

Manfred J. Klemens, Betriebswirt
Generalvertretung der Bayerischen Allianz
Repräsentanz der Dresdner Bank AG

Unterer Schrankenplatz 1 · 88131 Lindau · Tel. (08382) 2 13 13 · Fax 49 39
www.allianz-klemens.de · m.klemens@allianz.de



Allianz 

Die Rückspiele wurden am vergangenen Sonntag in Stuttgart-Stammheim ausgetragen.

Ersatzgeschwächt reisten die Lindau mit nur 5 Spielern durch die winterliche Landschaft nach Stammheim um hier erneut gegen Stammheim, Obernhausen, Zainen-Maisenbach und den NLV Vaihingen zu bestehen. Durch Umstellungen in der Mannschaft verliefen die Spiele äußerst unkonstant und nur durch wenige Höhepunkte gezeichnet. Die beste spielerische Leistung konnte gegen Zainen-Maisenbach und den NLV Vaihingen gezeigt werden.

Da der TV Stammheim an beiden Spieltagen, bekannterweise, aufgrund des Alters nicht mehr spielberechtigte Spieler einsetzen konnten die Lindauer nach Beendigung der Vorrunde auf ein Ausgeglichenes 8:8 Punktekonto und damit auf den 3. Rang blicken.

Dies bedeutet, dass man am 13.01. bei der Zwischenrunde um die Qualifikation zur Württembergischen-Meisterschaft mitspielen kann.

Es spielten: Peter und Florian Dunstheimer, Michael und Alexander Hergert, Matthias Brombeis, Gregor Behrendt und Lukas Breimeir

Tim Geiser schafft den Schafkopf-Hattrick

Freitag 04.01.13 - Normaler Stammtisch der Faustballer im Langenweg ?

Nein - denn Ulf Kähler lädt zum alljährlichem Preisschafkopen der Faustballer und so manch einer folgt dem Ruf. Der Weißhauptclan um den stark spielenden Hans W., der Reischl-Moll-Block mit Auftaktturniersieger Felix Reischl, dem Zufallssieger Gerhard Moll, sowie den Rou-

tiniers Schorsch und Seba. Natürlich auch das ewige Talent Linhart Geiser der Jahr für Jahr seinen, laut eigenen Angaben „Sau Drecks Hunds miesen Karten“ Tribut zollen musste, sind am Start. Doch alles wurde still, bzw. übertönt als der Doublechampion und Titelverteidiger Tim Geiser den Saal betrat, gewohnt laut und vor Selbstvertrauen strotzend, kündigte er auch sofort seinen Titelgewinn 2013 an und man könnte den Abend abkürzen und müsse daher den Titel nicht extra ausspielen. Doch natürlich hatten die oben genannten Akteure damit ein Problem, so dass der Titel nicht gleich vergeben wurde, sondern nun doch die Karten entscheiden mussten. Gespielt werden zwei mal 40 Spiele. Die Biere und Weizen standen bereit und los gehts.



Die Turnierfavoriten Tim und Felix wurden dem gleichem Tisch zugelost, was direkt zu Spannungen führte, denn beide erwischten einen guten Start und die ersten, passend zum Spiel, Sticheleien ließen nicht lange auf sich warten. Doch auch an den anderen Tischen flogen die Solis nur so durch die Gegend. Nach 20 Spielen wurde der sonst gut zu hörenden Tim G. immer ruhiger, was auch der Konkurrenz nicht verborgen blieb. Der Grund: Tim hatte nach früh verlorenem Solo total den Faden verloren und eine Negativserie gestartet was sich in nur 13 Punkten widerspiegelte. Zudem musste er mit ansehen wie der stark Spielende Felix R. die Runde dominierte und Punkt für Punkt einfuhr. Auch der noch unbekannte Neueinsteiger Ralf W. marschierte mit 41 Punkten davon die dann von Hans W. mit 42 Punkten zu Spiel 40 noch getoppt wurden. Nur 19 Punkte für Tim Geiser nach 40 Partien ließen die Titelverteidigung in weite Ferne rücken.

Zehn Minuten Pause, ein kleiner Nasch-Olympiateller und zwei kleine Weizen und weiter gings.

Nach neuer Auslosung der Tische zur zweiten Runde stand fest das Felix R. und Tim G. wieder am gleichen Tisch saßen, sehr zur Freude von Reischl, der sich mit seiner Traumrunde 1 mit 43 Punkten klar zum Favoriten auf den Gesamtsieg erklärt hatte. Die ersten 10 Partien passierte nicht viel, dann verlor Felix R. ein sicher geglaubtes Solo. Das war der Anfang vom Ende! Felix R. verlor 16 Partien in Folge und Tim G. brachte mehrere Soli nach Hause, so dass bei ihm nach 28 Partien plötzlich 36 Punkte auf dem Konto standen. Da Informationen von den anderen Tischen herüberschwappten, dass keiner der Spieler an die Leistungen im ersten Durchgang anknüpfen konnte,

setzte Tim G. Alles auf (s)eine Karte(n). Tim G. spielte die unmöglichsten Soli mit trickreichem Spiel und mit einer gehörigen Portion Glück gewann er Spiel um Spiel. Die Gegner, allen voran Seba und Felix R., konnten nur den Kopf schütteln als Geiser dann auch noch einen Wenz ohne 4 gewann. So standen nach Ende der zweiten 40 Partien 66 Punkte auf seinem Konto. Nachdem weder Ralf noch Hans W. eine gute zweite Runde erwischten und Felix R. total einbrach, stand der Sieger mit 85 Punkten fest.

Tim Geiser – der aus seinem Double einen Hatrick machte und so seit drei Jahren mit ungekröntem, Haupt, aber urkundlich festgehaltenen Erfolgen, unangetastet der König der Schafkopfaustballer ist. Wer Karten spielt weiß, dass zum Erfolg auch Glück gehört, aber um dreimal in Folge der Beste zu sein – da gehört schon mehr dazu, gell.

Und vielen Dank für den Delphiteller von Christos – lecker!

Euer Tim

Schafkopfkönig 2011 2012 2013

DAS ERSTE MAL VERGISST MAN NIE. DER NEUE RENAULT CLIO.



RENAULT CLIO EXPRESSION 1.2 16V 75

Monatl. schon ab

99,- €

inkl. Renault relax Paket*

- 4 Jahre Wartung
- 4 Jahre Garantie



Der neue Renault Clio

Gewinner des Goldenen Lenkrads 2012**

Anzahlung 2.820,- €, Nettodarlehensbetrag 10.173,- €, monatliche Rate 99,- €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km, Schlussrate 6.170,- €, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,98 %, Bearbeitungsgebühr max. 0 %, Gesamtbetrag 10.823,- €. Ein Finanzierungsangebot der Renault Bank für Privatkunden.

**Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.**

**Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 4,7,
kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km
(Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).**



Autohaus Bernhard
Kemptener Str. 95
88131 Lindau/Bodensee
Tel. 08382 93560
Fax. 08382 935620
www.autohaus-bernhard.com



*Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). **AUTO BILD und BILD am SONNTAG verleihen Renault das Goldene Lenkrad 2012, Quellen: AUTO BILD Nr. 45/2012 und BILD am SONNTAG Nr. 46/2012. Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.



Handball

Die Handballabteilung berichtet

MINIS:

Bei Lindau's jüngsten Handballern steht nach wie vor der Spaß am Training und an den Spieltagen im Vordergrund. Mittlerweile werden die Kids des ältesten Jahrgangs 2004 bei den Spieltagen aber zunehmend ehrgeiziger und wollen noch erfolgreicher spielen, als sie es sowieso schon tun. Sehr zur Freude des derzeitigen Trainer-Dreier-Gespans sind auch die meisten sehr fleißig im Training und bemühen sich, die spielerisch gestellten Vorgaben umzusetzen. "Derzeit müssen

wir aber leider feststellen, dass es besonders zwischen den Mädchen und Jungen in diesem und den nachfolgenden Jahren ein großes Ungleichgewicht gibt." so die Trainerin. "Während wir letztes Jahr sechs Mädchen in die E-Jugend abgeben konnten, ist dieses Jahr lediglich ein Mädchen dabei, die aber bereits mit in die E-Jugend gegangen ist, da sie sonst unter unseren wilden Jungs untergegangen wäre. Hier würden wir uns sehr über Zuwachs für die Jahrgänge 2004 und jünger freuen!"

D-JUGEND weiblich:

Viel zu berichten gibt es weiterhin von der weiblichen D-Jugend. Zu Höchstform liefen die Mädchen beim letzten Spieltag im Jahr 2012 in Vogt auf. Immerhin stand mit dem bis dato ungeschlagenen Tabellenführer Weingarten eine große Aufgabe



Mit dabei waren: Lara Bernhardt, Janice Trojan, Anna Rauch, Anna-Sophie Stark, Lea Baas, Camille Bourgeois, Ronja Flax, Nina Wiedemann, Paula Sieber, Karen Nürnberg, Valentina Miller, Valentina Kern

vor den hochmotivierten Lindauerinnen. Durch eine vorherige Videoanalyse der letzten beide Spiele am Freitag, wurden nochmal die Defizite und größten Fehler aufgezeigt. Somit war auch die theoretische Einstimmung bestens gelungen. Entsprechend gut verlief dann der Spielbeginn. Nachdem man zügig mit 2:0 in Führung gehen konnte, wurde es kurzzeitig etwas eng, als Weingarten zum 2:2 nachzog.

Durch eine starke Abwehrleistung, mit der die Gegnerinnen sich nicht arrangieren konnten, behielt Lindau aber die Oberhand und konnte sich bis zur Halbzeitpause auf 5:2 vorkämpfen. Aufgrund dieser Leistung konnte die Trainerin nichts tun, als die Mädchen zu motivieren, genauso weiterzuspielen und nicht nachzulassen. Nach dem Wiederanpfiff sollte sich dann zeigen, dass sich alle auf den Punkt konzentrierten und auch, durch die mitgereisten Eltern frenetisch angefeuert, die Leistung tatsächlich auf gleichem Niveau halten konnten. So stand am Ende ein sehr verdienter 15:11-Sieg auf der Anzeigentafel und zwei Punkte mehr auf der Haben-Seite.

Beim zweiten Spiel des Tages gegen den Tabellenvorletzten zweifelte eigentlich niemand an den beiden sicher geglaubten Punkten. Dies war wohl der erste große Fehler, besonders nach dem großen Kraftakt gegen Weingarten. So wollte in diesem Spiel von Beginn an gar nichts klappen. Die Bälle wurden nicht gefangen, Pässe kamen nicht an und der gegnerische Torwart wurde warm geworfen. Die Abwehr, eigentlich Lindau's Stärke, fand auch nicht zu ihrer regulären Form. Am Ende reichte es dennoch für ein glückliches 8:8, so dass Lindau immerhin mit einem Punkt mehr als erwartet nach Hause fahren konnte und nun auf dem 4. Tabellenplatz, punktgleich mit Wangen 2,

die aufgrund des direkten Vergleichs 3. sind, in's neue Jahr gingen.

Da der nächste Spieltag erst wieder am 27.01.2013 bevorstand (war bei Redaktionschluss noch nicht gespielt), fuhr man am Dreikönigswochenende auf's Turnier. Eigentlich sollte es erst nach FN-Fischbach zum traditionellen Dreikönigsturnier gehen. Hier ging jedoch im Bereich der weiblichen D-Jugend nichts zusammen, also meldete Angi Flax die Mannschaft recht unbedarft zum GTÜ-Junior-Cup nach Herrenberg bei Stuttgart an.

Mit Übernachtung sollte es also dorthin gehen. Eine erste Sichtung der Gegner ergab dann recht schnell, dass diese durch die Bank höherklassig spielen, so dass das Ganze als gute Vorbereitung auf die Rückspiele gegen Wangen 2, Weingarten, Ailingen und die beiden Spiele gegen Argental angesehen wurde.

Da der Turnierbeginn auf Sonntagmorgen 09.00 Uhr angesetzt war, setzten sich immerhin 12 Mädchen plus Trainerin und Betreuerin Simone Stark mit der zusätzlichen Fahrerin und Torwarttrainerin Angi Kern bereits am Samstagnachmittag Richtung Stuttgart in Bewegung. Nachdem man gg. 19.00 Uhr in der Jugendherberge in Tübingen ankam und die Zimmer bezogen hatte, kam auch schon der bestellte Pizza-Service.

Danach spielten die Mädels noch bis 21.30 Uhr, bevor die Betreuerinnen versuchten, eine zeitige Bettruhe durchzusetzen. Bei den meisten klappte es auch halbwegs.

Ob der Sinn der Übernachtung, etwas ausgeschlafeneren Mädchen am Turniertag zu haben aufging, ist allerdings etwas fraglich. Nach einem guten Frühstück wurden die Zimmer geräumt und das Ganze Richtung Längenholzhalle in Herrenberg verlegt. Dort ging es bereits bei den Spielen der männlichen D-Jugend in

zwei Hallen ganz schön zur Sache. Hier wurde Jugendhandball in Bestform gezeigt. Auch die Auswahlmannschaft der männlichen D-Jugend des Bezirks Bodensee-Donau war da - die wurden dann auch gleich mal angefeuert, um zu zeigen, dass man am Bodensee zusammenhält!

Völlig begeistert verfolgten die Erwachsenen, wie auch die Spielerinnen die extrem guten Leistungen auf dem Spielfeld, immerhin bekommt man bei uns selten Spiele in der D-Jugend im Bereich Württemberg-Liga u. ä. zu sehen. Bei den Mädchen waren die Mannschaften nicht ganz so hoch angesiedelt, aber trotzdem z. T. körperlich und spielerisch weit überlegen. Trotzdem hielten die Mädchen mit allem was sie hatten dagegen und ließen die Köpfe nicht hängen. So konnten sie gegen die gastgebende Jugend sogar ein hart umkämpftes Unentschieden herausspielen. Beim dritten Spiel des Tages, begann man ebenfalls recht verheißungsvoll und konnte sogar mit 3:2 in Führung gehen. Dann begannen die Kräfte zu schwinden und der Gegner konnte Tor um Tor davonziehen. Beim letzten Spiel machten sich konditionelle Schwächen und das anstrengende Wochenende bemerkbar. Bei der Siegerehrung wurde aber immerhin die weiteste Anfahrt von Lindau aus gewürdigt und es gab eine riesige Portion Gummibärle für alle.

Auf der Heimfahrt ging es dann auch nicht besonders traurig oder leise zu. Der Spaß hatte wieder die Oberhand gewonnen, so dass den Mädchen ihr erstes richtiges Turnier hoffentlich in guter Erinnerung bleiben wird. Vielleicht haben sie sich von den anderen Mannschaften das ein oder andere abgeschaut, so dass man auch in sportlicher Hinsicht etwas mitgenommen hat. Die Trainerin weiß jetzt auf jeden Fall, woran sie verstärkt arbeiten muss.

VORSTAND bzw. JAHRESABSCHLUSSFEIER:

Am Freitag trafen sich etwa 60 Handballer zum jährlichen Jahresabschluss. Es wurde ein gemütlicher Hock, bei dem die Anwesenden erst von Vorstand Guido Nothnagel herzlich begrüßt wurden und er nochmals auf den immer noch vakanten Posten des stellvertretenden Abteilungsleiters hinwies. Auch wurden in diesem Rahmen die beiden langjährigen Abteilungs- beziehungsweise Vizeabteilungsleiter Werner Schlemmer und Rüdiger Prinz mit einem riesigen Lebensmittelkorb offiziell verabschiedet. Die beiden sind aber immer noch weiter an den Geschicken der Abteilung als Beisitzer im Vorstand beteiligt. Danach entschuldigte Dr. Birk den verhinderten OB Ecker und teilte dessen Grüße mit. Er betonte nochmals, dass sich die Stadt Lindau freut, dass bei den Handballer so viele Kinder und Jugendliche sportlich gut betreut sind und dass auch die Aktiven ein gutes Miteinander pflegen.

Auch betonte er, dass die Stadt Lindau nach einigen Verhandlungen mit den Vereinen für die Jugend weiterhin keine Gebühren für die Hallennutzung erhebt, was von den Mitgliedern mit Applaus begrüßt wurde. Danach ließ es sich Heribert Hostenkamp nicht nehmen, noch ein paar Worte an die größte Abteilung des TSV Lindau zu richten, hielt sich aber, wie seine beiden Vorredner kurz.

Nach gemütlichen Gesprächen und Diskussionen in kleineren Runden trugen Dagmar Brombeis und Valentina Luccerini das vergangene Jahr aus Sicht der Damenmannschaft in Gedichtform vor und überreichten ihrem Trainer ein Präsent. Während die jüngeren Mitglieder teilweise noch auf Tour gingen, ließen die gesetzteren das Jahr 2012 in ruhiger Runde

im Köchlin ausklingen und freuen sich auf die zweite Hälfte einer hoffentlich sportlich erfolgreichen Saison mit spannenden Spielen

Passend auch, dass Guido Nothnagel die Freigabe für die Intersport Handballschule in Zusammenarbeit mit der Firma CommEvent aus Kiel von der Stadt Lindau erhielt. So haben sich bereits einige Mädchen und Jungs schon angemeldet und die Verantwortlichen um Dagmar Brombeis hoffen auf eine genauso erfolgreiche 3. Auflage im Jahr 2013. Die Handball-Schule findet wieder in den Sommerferien, vom 02.09. bis 05.09.2013 in der Dreifachhalle statt. Hauptsponsor in Lindau ist die Intersportniederlassung Sport Eggert in Niederhaus. Wer sich noch nicht angemeldet hat oder weitere Informationen benötigt, kann dies im Internet unter www.handball-camp.de tun.

weibliche C- bzw. B-Jugend

Anke Schneider

Nach der Winterpause starten wir voller Erwartung in die Rückrunde und treffen am Sonntag auf die Mannschaft von Bregenz.

Nachdem nun die weibliche C Jugend nach Ihrer Abmeldung, aufgrund zu weniger Spielerinnen und Abmeldungen wegen schulischen Verpflichtungen geschah dies, dem laufenden Spielbetrieb mit in unsere B Jugend gestossen ist, fahren wir gestärkt und motiviert zu unseren Nachbarn nach Österreich.

Mit dem Zuwachs von 8 Mädchen können wir so einen ordentlichen Kader aufstellen.

Natürlich fehlt es noch am Zusammenspiel und Erfahrung, aber ich denke die Mädels werden Ihre Sache gut machen und bis zum Schluss kämpfen.

Als Trainergespann Bersch'1 und Schneider sehen wir positiv in die Zukunft und freuen uns , eine starke Mannschaft aufzubauen.

Mit dem nötigen Ehrgeiz und Durchhaltevermögen können die Mädels in der Rückrunde einiges erreichen.

Das erste gemeinsame Training haben wir auch schon hinter uns. Sicher gibt es hier und da noch wesentliche Punkte die verbessert werden müssen, aber dafür ist das Training da und nur so können Sie an Ihren Aufgaben wachsen.

Therésa und ich sehen dem ganzen positiv entgegen und freuen uns gemeinsam den Weg mit den Spielerinnen zu gehen. Es wird nicht immer leicht werden, aber kämpfen kann Lindau schon immer und wird es auch am Sonntag in der Halle Bregenz Schending beweisen.

Über Zuschauer, auch bei den Heimspielen, würde sich die Mannschaft sehr freuen!

Die 1. Damenmannschaft des TSV Lindau

Nach dem Zwangsabstieg aus der Landesliga in die Bezirksstaffel Bodensee verließen wichtige Spielerinnen den Verein, manche aus beruflichen und privaten Gründen, andere, um in anderen Vereinen weiterhin höher-klassigen Handball spielen zu können. Der vorherige Trainer Florian Staudacher wechselte als Sportdirektor und Co-Trainer der 1. Männermannschaft (Oberliga) zur MTG Wangen. Nur 4 Spielerinnen der Landesliga-Truppe blieben, wollten aber ihr Trainingspensum deutlich reduzieren.

Ab April 2012 übernahm ich dann die Mannschaft, wobei bis September nicht feststand, welche Spielerinnen nun endgültig für die 1. und 2. Damen zur Verfü-

gung standen. Bis April hatte ich die weibliche B-Jugend zwei Jahre trainiert. Da eine vollständige A-Jugend aufgrund von Spielermangel nicht zustande kam, sollte ich mit den jungen Spielerinnen und den verbliebenden 4 Ex-Landeligaspielerinnen einen Neuaufbau durchführen. Hierzu sollten die Nachwuchsspielerinnen die A-Jugend überspringen und direkt im aktiven Bereich eingesetzt werden. Zudem sollte parallel die 2. Damenmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet werden.

Da besonders die älteren Spielerinnen nach Saisonende eine längere Auszeit haben wollten, hatte ich mich entschlossen, grundsätzlich ein gemeinsames

Training für alle Damen anzubieten. Hierdurch war sichergestellt, dass immer 8-12 Spielerinnen beim Training waren. Nach und nach stießen auch die älteren Spielerinnen mit gewisser Regelmäßigkeit hinzu, wobei viele aber nur maximal 1 x pro Woche trainieren konnten und wollten.

Im September stellte sich heraus, dass weitere Spielerinnen, die zunächst für die 2. Damen zugesagt hatten, nun doch nicht spielen konnten, so dass unmittelbar vor Saisonbeginn der Vorstand den Entschluss fasste, die 2. Damen vom Spielbetrieb abzumelden. Somit gab es nun einen Kader von 16 Feldspielerinnen und 2 Torhüterinnen, der in erster Linie



Für Lindau spielten in der Hinrunde: Dagmar Brombeis, Sarah Bruderhofer, Nadine Klose, Marion Leibrecht, Valeria Henke, Katrin Gründl, Theresa Haller, Jessica Mayer, Sigrid Brög, Katrin Hegmann, Lena Sattler, Theresa Berschl, Nadja Bongers, Selina Haack, Christine Leyh, Lena Rauch, Anke Schneider, Celia Caeiro und Valentina Luccerini.

aus Jugendspielerinnen (7 A-Jugendliche) und Spielerinnen der letztjährigen 2. Damen bestand. Der Kader war zu diesem Zeitpunkt von den handballerischen Fähigkeiten sehr inhomogen, zudem taten sich die älteren Spielerinnen mit neuen Trainingsmethoden schwer, während die jungen Spielerinnen sich noch an das körperlich härtere Spiel im Aktiven-Bereich gewöhnen mussten.

Das erste Saisonspiel gegen Ravensburg II lief recht gut und wurde deutlich mit 26:13 gewonnen. Eine offensive Abwehr und viele Tempogegenstöße ließen den konditionell schwächeren Ravensburgerinnen keine Chance. In diesem Spiel zeigten vor allem die jungen Spielerinnen um Jessica Mayer und Selina Haack eine tolle Leistung. Hier schien mein Plan aufzugehen, die noch mangelnde Erfahrung der jungen Spielerinnen durch Schnelligkeit und gute Kondition auszugleichen und die Gegner durch Tempohandball zu überraschen.

Nach einer längeren Spielpause erfolgte dann aber eine deutliche Auswärtsniederlage gegen Reinstetten, wo vor allem im taktischen Bereich viele Fehler gemacht wurden. Christine Leyh zeigte zwar eine sehr starke Leistung, aber mannschaftlich lief nicht viel zusammen. Die Fehler konnten aber damals nicht sofort im Training korrigiert werden, da die Sporthalle wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war. Das zweite Auswärtsspiel gegen Schemmerhofen eine Woche später wurde ebenfalls durch ähnliche Mängel verloren. Zudem hatten die Schemmerhofenerinnen deutliche Vorteile im athletischen und körperlichen Bereich.

Nach diesen Spielen war ich als Trainer äußerst unzufrieden mit der Leistung und der Trainingseinstellung einiger Spielerinnen. Es erfolgte eine Aussprache mit

mir und innerhalb der Mannschaft. In den letzten Wochen entwickelten sich die Trainingsbeteiligung und die Stimmung innerhalb der Mannschaft sehr positiv. Ich habe die Leistung der Mannschaft nun vom Spielergebnis entkoppelt, weil für mich die Weiterentwicklung der einzelnen Spielerinnen und das taktische Zusammenspiel klar im Vordergrund steht und nicht mehr die Platzierung innerhalb der Tabelle.

Die weiteren Spiele zeigten nun einen Aufwärtstrend: Bad Buchau wurde zu Hause durch eine gute kämpferische Einstellung besiegt, gegen den Toppfavoriten Argental II konnte lange gut mitgehalten werden und die Mannschaft zeigte eine sehr starke Auswärtsleistung gegen den HC Hohenems. In dieser Phase konnten auch die erfahrenen Spielerinnen wir Siggi Brög, Anke Schneider und die derzeit überragend im Tor spielende Dagmar Brombeis die Mannschaft motivieren und führen. Junge Spielerinnen wir Marion Leibrecht und Nadja Bongers zeigte starke Leistungen. Das Spiel gegen Hohenems wurde zwar verloren, war aber die beste Saisonleistung, obwohl wir hier ohne Christine Leyh auskommen mussten, die sich kurz vorher in einem Pokalspiel gegen Lindenberg einen Kreuzbandriß zugezogen hatte und bis zum Saisonende ausfällt. Bis zu diesem Zeitpunkt war Tine Leyh die erfolgreichste Werferin unserer Mannschaft und auch in der Abwehr eine Wand. Sie wird uns in der Rückrunde sehr fehlen, aber hierdurch ergeben sich für die Nachwuchsspielerinnen zusätzliche Einsatzmöglichkeiten.

Ziel der Rückrunde ist es, den derzeitigen Abstand zu Mannschaften wie Argental II, Reinstetten, Hohenems und Schemmerhofen (alle 4 Gegner müssen nun in Lin-

dau antreten) zu verkleinern und eventuell sogar zu punkten. Ab Januar stößt auch Caro Priebe wieder zur Mannschaft, die längere Zeit aus medizinischen Gründen aussetzen musste. Dieses wird sich positiv auf das technische Niveau der Mannschaft auswirken und frischen Wind ins Training und Spiel bringen. Auch Cinzia Priebe möchte nach der Geburt ihrer Tochter (wir wünsche ihr für die anstehende Geburt alles Gute!) wieder einsteigen.

Ich hoffe daher in unseren Heimspielen auf eine gute Unterstützung unseres Publikums für unsere neue junge 1. Damen. Unsere Heimspiele: 16.02.13, 18 Uhr gegen Reinstetten, 02.03.13, 18Uhr gegen Schemmerhofen, 16.03.13 gegen Argental II und am 13.04.13, 17Uhr gegen Hohenems.

Peter Rauch (Trainer)



Schwimmen

Alfred Seeger wird dreifacher Deutscher Meister auf der Kurzbahn



Einziger Lindauer Vertreter bei den 3. Internationalen Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Freiburg war Alfred Seeger (AK 70). In den zwei Tagen stieg er acht Mal auf den Startblock und wurde sieben Mal mit Edelmetall belohnt .

Über 100 m Lagen, 50 m und 100 m Schmetterling ließ er seiner Konkurrenz keine Chance und wurde unangefochten Deutscher Meister. Besonders über die 100 m Schmetterling spielte der Drittplatzierte der Weltmeisterschaft seine Stärke aus. Mit fast 10 Sekunden Vorsprung vor

dem Vizemeister schlug er nach 1:33,93 an.

Ein Wimpernschlagfinale lieferte er sich mit seinem Kontrahenten über 100 m Brust. Letztlich mußte er sich um nicht einmal 3/10 Sekunden geschlagen geben. Er wurde über diese Strecke ebenso wie über 50m und 100 m Freistil Vizemeister. Mit der Bronzemedaille über 50m Rücken vollendete er seine Medaillensammlung.

Brigitte Kalkbrenner

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Eine Bitte an alle Mitglieder:

Anschriftenänderungen, Änderungen der Bankverbindung und vor allem **Austritte** bitte immer in der Geschäftsstelle melden. Abmeldungen beim Übungsleiter können ab sofort aus organisatorischen Gründen nicht mehr akzeptiert werden.

Bitte beachten Sie, daß sich die Postanschrift des TSV Lindau geändert hat. Sie lautet ab sofort:
TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau

Name: _____

Mitglieds-Nr.: _____ **Meine Bankverbindung hat sich geändert:**

Meine Anschrift hat sich geändert: Konto-Nr.: _____

Straße: _____ Bankleitzahl: _____

PLZ Ort: _____ Name der Bank: _____

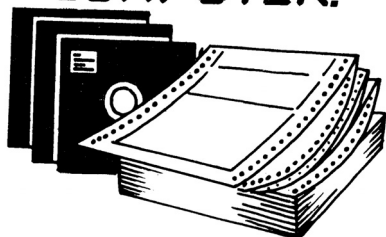
strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

**ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

*Wir drucken
den TSV-Kurier!*

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42

88131 Lindau Bodensee

T 08382 96770

F 08382 74944

W www.druckerei-paul.de

**Beleuchtungskörper
Elektrogeräte**

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey

LINDAU (BODENSEE) - TEL. 5647

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
Fruchtgarten

100% Apfel-Direkt
100% Fruchtsaft
100% ohne Zusatzstoffe

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910
www.lindauer-fruchtsaeft.de

**Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr
Haus**

**HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER**

Schneeberggasse 8
88131 Lindau (B)

Denken Sie an Ihre Füße.
Damit Sie sich wohlfühlen.
Denn Fuß-Gesundheit
macht aktiv!



**Das Handwerk für
Orthopädie-Schuhtechnik**

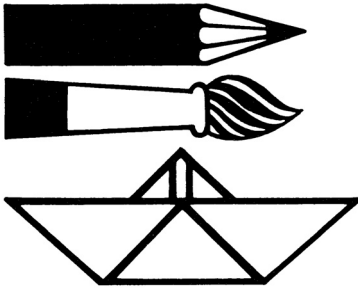
Schuhmacherei &
Orthopädie-Schuhtechnik

ANDREAS OBER

88131 Lindau · Krümmgasse 8
Telefon 08382/3892

Postvertriebsstück
B 4572
Entgelt bezahlt
TSV 1850 Lindau
Geschäftsstelle
Köchlinstraße 13
88131 Lindau (B)
Telefon (08382)74952

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

**Hotel-Gasthof
»KÖCHLIN«**

Emmi und Jochen Aigner

**Der Landgasthof im Herzen
von Reutin**

Kemptener Straße 41, Tel. 96600

Gepflegtes Haus mit besonders
angenehmer, gemütlicher
Atmosphäre, zwei Nebenzimmer, Saal
und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-
bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

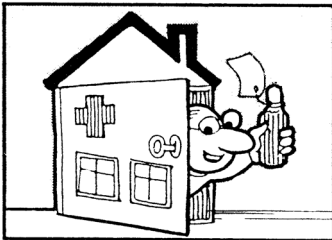
Montag Ruhetag.

U. a. Handballervereinslokal

Skatclub »Grand-Hand«

Freitag, 19.30 Uhr

***Was gehört
in die Hausapotheke?***



***Fragen Sie uns –
wir beraten Sie gern!***

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •